

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 19.

Sonnabend den 23. Januar.

1864.

Chronik der Stadt Halle.

Predigtanzeigen.

Am Sonntage Septuagesimä (den 24. Januar) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superintendent D. Franke. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Herr Diaconus Pfanne. Um 2 Uhr Herr Superint. Dryander.

Montag den 25. Januar um 9 Uhr Herr Diaconus Pfanne. Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr Superintendent Dryander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Diaconus Schmeißer. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Herr Oberprediger Weicke. Um 2 Uhr Derselbe.

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr Herr Diaconus Pinnerelle.

Mittwoch den 27. Januar Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Domkirche: Um 10 Uhr Herr Domprediger Zahn. Um 5 Uhr Herr Domprediger Focke.

Vormittags 11¹/₂ Uhr academischer Gottesdienst Herr Professor Dr. Beyschlag.

Montag den 25. Januar Abends 6 Uhr Bibelstunde.

Katholische Kirche: Früh 7¹/₂ Uhr Frühmesse mit Homilie Herr Kaplan Stamm. Um 9 Uhr Herr Pfarrer Wille. Um 2 Uhr Christenlehre Derselbe.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 23. Januar Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 24. Januar um 9 Uhr Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Mittwoch den 27. Januar Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Abends 5 Uhr Vesper Derselbe.

Lutherische Gemeinde: Vormittags 10 Uhr Herr Pastor Kochle aus Sangerhausen.

Gustav-Adolfs-Verein.

Freitag den 22. Abends 6 Uhr im Saale des Volksschulgebäudes Vortrag des Herrn Oberlehrer Dr. Geist über den „Cultus des Genius.“

Der Vorstand.

Herausgeber: Dr. Rasemann.

Bekanntmachungen.

Montag den 25. Januar keine Sitzung der Stadtverordneten.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
Gödecke.

Bekanntmachung.

Durch die Allerhöchst befohlene Augmentation der Bataillone der Infanterie und das der Jäger des 4. Armee-Corps auf 802 Köpfe per Bataillon, finden wir uns veranlaßt, diejenigen Einwohner, welche Quartiere für die vermehrte Garnison stellen können und wollen, aufzufordern, die bezüglichlichen Meldungen mit Angabe der Bedingungen, unter welchen sie uns die Quartiere zu überlassen gesonnen sind, in unserm Militair-Bureau schleunigst abzugeben.

Da bei dieser befohlenen Maßregel auch größere Durchmärsche zu erwarten sind, so wollen auch diejenigen, die solche auf 1 und 2 Nächte unterzubringen im Stande sind, die darauf zielenden Anträge bei dem beregten Bureau niederlegen.

Halle, den 18. Januar 1864.

Der Magistrat.



Bekanntmachung.

Da durch die in den nächsten Tagen hier eintreffenden Augmentations-Mannschaften die hiesige Garnison zwar nicht unbedeutend, **aber nur vorübergehend** vermehrt wird, so soll einem Beschlusse der Servis-Deputation zufolge bebufs Unterbringung dieser Mannschaften in Mieths-Quartiere dieselbe Mieths-Entschädigung gezahlt werden, wie für durchmarschirende Truppen, **während das Miethsverhältniß bezüglich der stehenden Garnison unverändert bleibt.**

Im Verfolg unserer Bekanntmachung vom 14. d. M. fordern wir hiernach anderweit diejenigen Einwohner auf, **welche Augmentations-Mannschaften ohne Beföstigung für eine Entschädigung von 2 Sgr. 6 & in's Quartier zu nehmen geneigt sind**, hiervon **unverzüglich** unserm Quartier-Amte (im Rathhaus-Anbau Zimmer Nr. 4) unter Angabe der Anzahl Mannschaften, welche sie aufnehmen wollen und können, Meldung zu machen.

Sollten Hausbesitzer, welche der Ausmiethe-Kasse beigetreten sind, **ausnahmeweise** solche Mannschaften gegen die angegebene Entschädigung in's Quartier nehmen wollen, so würde dem nichts entgegenstehen und die zu gewährende Entschädigung ihnen entweder monatlich baar gezahlt oder auf ihre Natural-Verpflichtung in Anrechnung gebracht werden können.

Im Uebrigen können nur solche Quartier-Anmeldungen berücksichtigt werden, welche spätestens bis Sonnabend den 23. Januar Mittags 12 Uhr bei unserm Quartier-Amte eingehen.

Halle, den 21. Januar 1864.

Der Magistrat.

Die Gewerbesteuer-Reklamationen der Kaufleute Klasse A., der Händler Kl. B., der Handwerker Kl. C., der Bäcker Kl. D. und der Fleischer Kl. E. müssen durch Angabe derjenigen Mitglieder derselben Steuer-Klasse, gegen welche sich Reklamant zu hoch besteuert hält, begründet werden. Reklamationen, welche diese Angabe nicht enthalten, können nicht berücksichtigt werden.

Halle, den 21. Januar 1864.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Eine goldene Broche ohne Steine, von geschlungener Blattform, ist als wahrscheinlich unredlich erworben in Beschlag genommen. Die Eigen-

thümerin wird um baldige Meldung im Bureau der Polizei-Commissarien erlucht.

Halle, den 20. Januar 1864.

Die Polizei-Verwaltung.

Zur vorzüglichsten Stubenheizung empfehlen **Englische, Westphälische u. Zwickauer Steinkohlen, Zwickauer Stuben-Coak** (kein Gas-Coak) und trockenes kiefernes **Brennholz** zu den billigsten Preisen.

Klinckhardt & Schreiber, Bauhof.

Anlieferung in's Haus gegen mäßige Entschädigung.

Wein am Trödel Nr. 11 erbautes neues Haus mit vollständigem eingerichteten Verkaufsgeschäft steht sofort zu verkaufen.

Gustav Hartwig, Seilermeister.

Gummischuhe

für Damen 14 Sgr., acht französische 16 Sgr., Herren- und Kinderschuhe stehen scharf in Verhältniß zu den erstern, Adlerseife, à Dgd. 20 Sgr., bei

L. Frost, große Steinstraße Nr. 2.

Beste französische Pflaumen empfiehlt
Gustav Niemeyer.

Syrup, à U. 2 Sgr., bei

Gustav Niemeyer.

Wein und kräftig schmeckenden **Caffee**, à $\frac{1}{4}$ U. $3\frac{1}{4}$ Sgr., $3\frac{1}{2}$ Sgr., $3\frac{3}{4}$ Sgr. u. 4 Sgr., empfiehlt
H. C. Iser.

Prima-Solaröl, à Kanne 5 Sgr. 8 &

Prima-Steinöl, à Kanne $7\frac{1}{3}$ Sgr.,

empfehlen **H. C. Iser**, alter Markt Nr. 5.

Frischer Erdorsch, à U. $2\frac{1}{2}$ Sgr.,

Erfurter Brunnenkresse bei

C. Müller.

Schönes Hausbacken-Brod, à U. 10 &, empfiehlt **Göttlich**, Brunoswarte.

Heute wird das erste Steppenpferd geschlachtet und übertrifft an Zartheit alles bis jetzt Dagewesene. Roth- und Leberwurst à $2\frac{1}{2}$ Sgr. bei

Fr. Thurm.

Wiesenheu

zu verkaufen in Centnern **Klausthorstraße Nr. 13.**

Flachs und Werg ist stets zu verkaufen bei **N. Bschoche** in Böhlen bei Leisnig.

Ein gebrauchtes Pianoforte ist zu verkaufen an der **Glauchaischen Kirche Nr. 13, parterre.**

Ein noch in gutem Zustande befindliches Sopha steht zu verkaufen. Zu erst. in der **Exp. d. Tagebl.**

Pech-Rußkohlen à 5 *Sgr.* p. Schffl. angekommen a. **Magdeb. Bahnhof** b. J. G. Mann & Söhne.
Elegante Damen-Masken sind auszuleihen bei **Caroline Müller**, fl. Ulrichstraße Nr. 8, part.

Gummischuhe rep. bei Gar. **Scholz**, Bäckerstraße 9.

Ein schw. fettes Schwein verkauft Jägerplatz Nr. 4.

Ein **zuverlässiger Pferdewärter** findet Dienst
 Königliche Reithahn.

Ein militärfreier Mann, der sich keiner Arbeit schent, sucht Arbeit. Zu erfragen
 Ober-Leipzigerstraße Nr. 58 im Keller.

In einem Hôtel wird sogleich oder 1. Febr. bei gutem Gehalt eine perfekte Köchin gesucht. Adressen bittet man Taubengasse Nr. 5 niederzulegen.

Eine Aufwartung wird gesucht
 gr. Klausstraße Nr. 28 im Laden.

Eine ordentliche arbeitssame Frau od. Mädchen wird z. Aufwartung ges. (Monat 2 *fl.*) Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Eine Aufwärterin wird sogleich gesucht
 Geißenstraße Nr. 60.

Ein nicht **zu junges arbeitsames** Mädchen, das mit Kindern umzugehen weiß, findet bei gutem Lohn zum 1. April einen Dienst
 Leipzigerstraße Nr. 91, 2 Tr.

Ein anständiges, arbeitsames Mädchen findet zum 1. Februar Dienst Mauergasse Nr. 13.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, welches keine Arbeit schent, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zum 1. März gesucht Leipzigerstraße 102.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin, welche schon in Gasthöfen gedient hat, findet zum 1. April einen Dienst im „grünen Hof.“

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, findet einen guten Dienst. Zu erfragen Kubgasse Nr. 6, 1 Treppe hoch.

Eine ehrl. reinl. Aufwärterin f. d. g. L. wird z. 1. Febr. ges.
 Parfüherstraße Nr. 5.

Eine freundl. Wohnung, 1 Tr. hoch, best. aus 2 St., 3—4 K., 1 Küche, Keller u. sonstigem Zubehör, Gartenpromenade, auch auf Verlangen eine parterre gel. Stube, zum Comptoir passend, in guter Lage, ist zu verm. und 1. April zu beziehen.

Das Wohnungs-Nachweisungs-Bureau
 alter Markt Nr. 3.

Ein Schüttboden, 1 Treppe hoch, zu vermieten
 Klausthorstraße Nr. 13.

Zwei Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, part., zu vermieten
 Landwehrstraße Nr. 4.

Die Bier-Niederlage und Handlung von **Fr. Berger, Dachritzgasse Nr. 4, Eingang: fl. Schlamm**, empfiehlt alle Sorten Biere, vorzüglich gutes Lagerbier, à *fl.* 2 *Sgr.*

Große Märkerstraße Nr. 23 sind 3 gewölbte Niederlagen, wovon eine heizbar, und ein Keller, gegenwärtig von Herrn **Schwarzwaller** benutzt, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten und 1. Juli zu übernehmen. Näheres daselbst im Hofe links, 1 Tr. hoch.

Markt Nr. 4 ist die dritte Etage zu vermieten und 1. Juli zu beziehen. Näheres **große Märkerstraße Nr. 23**, im Hofe links, 1 Tr.

Anständige Herren finden Logis in der Nähe des Waisenhauses. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Schlafstellen offen Unterberg 25 b. Ww. **Knauth**.

Schlafstellen offen Brunoswarte Nr. 19, 1 Tr.

Ein weiß und braunfleckiger Hund ist zugelaufen
 gr. Brauhausgasse Nr. 20.

Es ist am 20. d. Mts. ein schwarz und weißes Plaid in der Tanzstunde bei Herrn **Rocco** vertauscht oder aus Versehen mitgenommen. Um baldige Rückgabe daselbst wird dringend gebeten.

Sonnabend den 23. d. Mts. Abends Entrichtung der monatlichen Beiträge zur Steinbauer-Krankenkasse in meiner Wohnung: Werdergasse 8.
 Der Altgeselle **Fr. Zwanzig**.

General-Versammlung
 der **Schneider-Sterbekasse**, Montag den 25. Januar 1864 Nachmittags 2 Uhr auf dem „Rathskeller“ bei Hrn. **Nauchfuß**.

Tagesordnung:

Jahresbericht und Rechnungslegung.
 Wahl dreier Vorstandsmitglieder und Wahl des Controlleurs.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Im Verhältniß des Roggenpreises wiegt jetzt bei sämtlichen Bäckern der Stadt Halle ein Brod zu 5 *Sgr.* 6 *ll.* Die Bäder-Innung.

Ammdorf.

Sonntag den 24. Januar Gesellschafts- tag, Omnibusfahrt u. s. w. **Ratsch.**

Briquettes *) ab Lager am Bahnhof pro 1000 à 6¹/₃ *Rb.*; } frei Haus à 7 *Rb.*
bei J. G. Mann & Söhne. pro 100 à 20 *Sgr.*; } à 22¹/₂ *Sgr.*

*) Gepresste Steinkohle, als Beifeuerung der Braunkohle zur Stubenheizung: billig, reinlich, intensiv und recht handlich.

Geschäfts-Eröffnung.

Am heutigen Tage eröffnete ich hieselbst **kleine Klausstraße Nr. 14** im Hause des Herrn **Goldschmidt** eine

Bettfedern-, Damen- und neue Betten-Handlung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum dies ganz ergebenst anzeigend, empfehle ich mein reichhaltig assortirtes Lager zur geneigten Beachtung unter Zusicherung reeller Bedienung bei soliden Preisen.
Halle a/S.

Friederike Zimmer.

C. Müller's Restauration, Geiststraße 50, der Müller'schen Brauerei gegenüber.
Sonnabend und Sonntag **frische Pfannkuchen**, dazu eine gute Tasse **Caffee** und ein feines **Töpfchen Lagerbier**; täglich **guten Mittagstisch**, Abends **kalte und warme Speisen**.

Stadttheater in Halle.

Sonntag den 24. Januar. Zum zweiten Male:
Pech-Schulze. Große Posse mit Gesang in 3 Akten v. Salingré.

Montag den 25. Januar. Erstes Gastspiel der Großherzogin. Hofschauspielerin **Frl. Laura Ernst:**
Die Schule des Lebens. Schauspiel in 5 Akten von Raupach.

Donna Isaura — **Frl. Laura Ernst** als Gast.

Mein neues **Billard** empfehle ich zur geneigten Berücksichtigung; von heute ab das **Töpfchen Lagerbier ff. 1¹/₄ Sgr.**

Theodor Hummelmann,
Herrenstraße Nr. 16.

Goldene Rose. Sonnabend **Schweinsknöchel.**

Rümppler's Restauration. Sonnabend Karpfenschmaus.

Heute Sonnabend den 23. Nachmittags 2 Uhr **Wellfleisch**, Abends **fr. Wurst u. Wurstsuppe.** musikalische Abendunterhaltung von der Sängergesellschaft **Schaaf.** Hierzu ladet ergebenst ein
A. Albrecht,
Bahnhofsstraße Nr. 11.

Liedertafel Eintracht.

Unser **Maskenball** findet Sonntag den 24. d. M. Abends 7 Uhr im Salon „zur Weintraube“ statt. Karten für Herren und Damen sind beim Hrn. Hutfabrikant **A. Linde**, gr. Steinstraße, zu entnehmen. Ohne Karte hat Niemand Zutritt.
Der Vorstand.

Gesellschaft „Frohsinn.“

Maskenball

Sonntag, den 31. Januar Abends 7¹/₂ Uhr in Königs Salon. Der Vorstand.

Sonnabend ist die Regelpbahn von Mittags ab gut geheizt. Abends **Pöfelknochen.**
Restauration von **Jungblut.**

Sonntag den 24. wird der Ball in **Natschen's Lokal in Ammendorf** abgehalten.

Dem Former **Gustav Niederschuh** zu seinem heutigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch, daß die Geiststraße wackelt und die „drei Schwäne“ zittern!
B.

Familien-Nachrichten.

(Verspätet.)

Am 18. d. Mts. hat es unserm Herrn über Leben und Tod gefallen, meinen lieben Mann und Vater, den Barbierherrn **C. Kemm**, zu sich zu rufen.

Meinen herzlichsten Dank allen Freunden und Bekannten meines seligen Mannes für Ihr stetes Wohlwollen und bitte um stilles Beileid.

Sanft ruhe seine Asche.

Halle, den 21. Januar 1864.

Die trauernde Wittwe
nebst fünf kleinen Kindern.

